

L00222 Arthur Schnitzler an  
Wilhelm Bölsche, 14. 6. 1893

14. 6. 93.

I. GRILLPARZERSTR 7.

Verehrte Herr Doktor,

5 besten Dank für die Erledigung meiner Einfendung. Leider aber haben Sie mir  
meine andern Fragen wieder nicht beantwortet, und ich ersuche Sie neuer-  
lich, mir gütigst mittheilen zu wollen, ob Sie mein dreiaktiges Schauspiel, Das  
Mährchen, welches in der nächsten Saison am Lessingtheater zur Aufführung  
kommt, im Laufe dieses Sommers veröffentlichen wollen. Ich war so frei, Ihnen vor  
10 etwa 1 Jahr ein Exemplar desselben zu senden; wollen Sie das Stück bringen, so  
erhalten Sie sofort ein neues Exemplar zugeschickt.  
Mir wäre eine Veröffentlichung in der Fr. Bühne sehr werthvoll, und ich glaube,  
dafs das Schauspiel Ihren Leserkreis interessiren würde. – Aber freilich müßte das  
Stück von Juli an erscheinen. –  
15 Ich hoffe, verehrte Herr Doktor, dafs sich unsere Interessen in diesem Fall  
begegnen werden und sehe Ihrer baldigen Antwort entgegen.

In aufrichtiger Hochachtung

Arthur Schnitzler

- ↗ Versand durch Arthur Schnitzler am 14. 6. 1893 in Wien  
Erhalt durch Wilhelm Bölsche im Zeitraum [15. 6. 1893 – 19. 6. 1893?] in Berlin
- ↙ Wrocław, Biblioteka Uniwersytecka, Ból.Pis 1769.  
Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 930 Zeichen (Briefpapier mit Trauerrand)  
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent  
Bölsche: als »Erl[edigt]« gezeichnet
- ✉ 1) Alois Woldan: *Arthur Schnitzler – Briefe an Wilhelm Bölsche*. In: *Germanica Wratislaviensis* (1987) Nr. 77, S. 463.  
2) Wilhelm Bölsche: *Briefwechsel. Mit Autoren der Freien Bühne*. Herausgegeben von Gerd-Hermann Susen. Berlin: Weidler 2010, S. 689 (Werke und Briefe. Wissenschaftliche Ausgabe, Briefe I).

QUELLE: Arthur Schnitzler an Wilhelm Bölsche, 14. 6. 1893. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00222.html> (Stand 14. Februar 2026)